



Medienmitteilung

Datum: 14.02.2025

Schmuggler mit 21'000 Zigaretten gestoppt

Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) hielten kürzlich in Celerina ein Fahrzeug mit einer Person an Bord an. Bei der Zollkontrolle stiessen sie auf über 100 Stangen Zigaretten. Diese waren ohne die Entrichtung der erforderlichen Abgaben in die Schweiz eingeführt worden.

Celerina (GR): Im Rahmen einer Zollkontrolle stoppte eine mobile Patrouille des BAZG am 30. Januar 2025 einen Personenwagen mit italienischem Kennzeichen, der von einem 56-jährigen Mazedonier gelenkt wurde. Da sich in zwei schwarzen Plastiksäcken im Kofferraum eine grosse Menge an unverzollten Zigaretten befand, wurde das Fahrzeug am BAZG-Standort in Samedan einer eingehenden Kontrolle unterzogen. Hinzugezogene Spezialisten des BAZG stiessen dabei auf insgesamt 105 Stangen Zigaretten, was einer Stückzahl von 21'000 entspricht. Zur abgabefreien Einfuhr erlaubt wären pro Person (Mindestalter 17 Jahre) und pro Tag 250 Stück. Inklusive Mehrwertsteuer hatte der kontrollierte Mann somit gut 5'500 Franken an Abgaben hinterzogen. Da er die geschuldeten Abgaben nicht bezahlte, wurden 20'750 Zigaretten zur Vernichtung eingezogen. Zudem leitete das BAZG ein Strafverfahren ein.

Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) sorgt für umfassende Sicherheit an der Grenze. Es übernimmt Schutz- und Kontrollfunktionen, erhebt Zölle und Abgaben und trägt rund einen Drittel der gesamten Bundeseinnahmen bei. Mit der Bekämpfung von grenzüberschreitender Kriminalität und irregulärer Migration leistet das BAZG auch einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz. Weiter übernimmt es Aufgaben in rund 100 nichtzollrechtlichen Bereichen wie Heilmittel, Artenschutz oder Markenschutz. Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren.

Schwerpunkte der Weiterentwicklung des BAZG sind das Digitalisierungs- und Transformationsprogramm DaziT und die Totalrevision des Zollgesetzes. Ziel sind effizientere Grenzprozesse durch die konsequente Vereinheitlichung, Vereinfachung und Digitalisierung von Abläufen.

Für Rückfragen:

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Bilder: Geschmuggelte Zigaretten (Bildquelle:
BAZG)